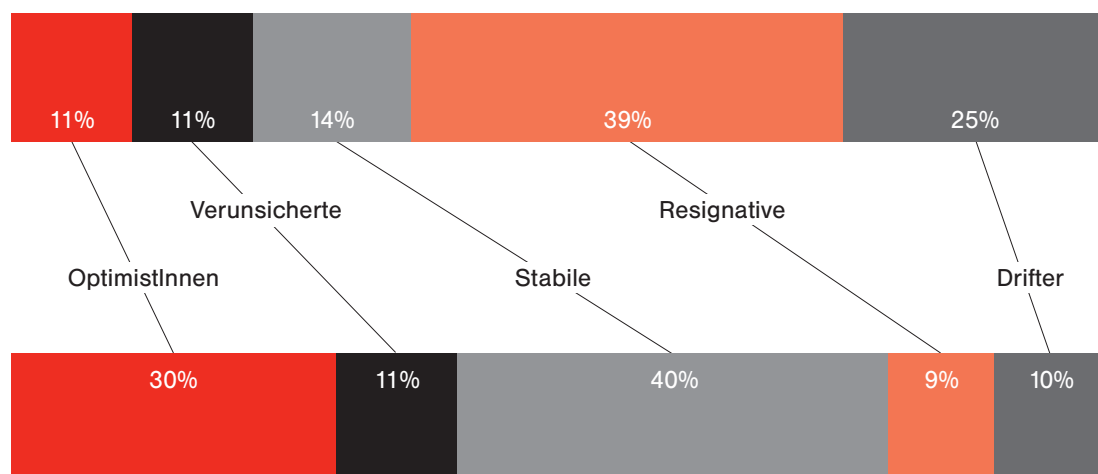
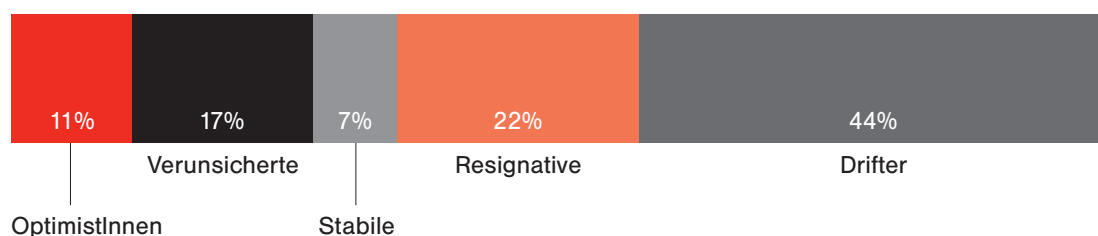


## Typologie ArbeiterInnen



## Typologie Angestellte

## Typologie Handel



Wie ersichtlich gibt es einen radikalen Bruch zwischen älteren ArbeiterInnen und Angestellten. Während 70% der Angestellten dem optimistischen oder stabilen Segment zuzurechnen sind, sind es bei den ArbeiterInnen nur 25%. Noch niedriger ist dieses Segment bei den „Handelsangestellten“ (inkludiert auch 18% ArbeiterInnen), die sich dafür wiederum durch einen hohen Anteil an DrifterInnen (44%) auszeichnen.

Die Besonderheiten dieser drei Beschäftigtengruppen werfen natürlich die Frage eines zulässigen Vergleiches zwischen Betrieben auf. Um zwischen den Branchen Gemeinsamkeiten und Unterschiede feststellen zu können, werden in den nachfolgenden Darstellungen

- die Ergebnisse der im Handel Beschäftigten (Arbeiter und Angestellte) zu den *Gesamtstichproben* (Arbeiter und Angestellte) in den fünf anderen Betrieben in Beziehung gesetzt;
- die drei Arbeiterpopulationen (Gesundheitswesen, Bauarbeiter, Autoindustrie) nur untereinander verglichen
- und auch die vier Angestelltenpopulationen (Gesundheitswesen, Baubranche, Elektro-/Elektronikbranche, Pharmabranche) nur miteinander in Beziehung gesetzt.

Dadurch soll ein Mindestmaß an Vergleichbarkeit geschaffen werden, das für ein Benchmarking ja Voraussetzung ist.